

WOHNENSEMBLE FASANENGARTEN

| | |
|-------------|--|
| Ort - | Arnstadt, Fasanengarten 1-10 |
| Bewerber - | Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH, Arnstadt |
| Kategorie - | Sanierung |



Das Gelände der heutigen Wohnanlage „Fasanengarten“ war bis zum 18. Jhd. ein Teil des Schloßgartens und der fürstlichen Domäne. Hier wurden Fasane gehalten. 1919 ging die Fläche in den Besitz der Stadt Arnstadt über, die den Beschluß faßte, dort eine Wohnanlage zu bauen. Am 22. Februar 1922 erfolgte die Grundsteinlegung, die Fertigstellung lag im Jahre 1923. Die Anlage wurde von Oberbaurat Acker projektiert und umgesetzt. Die für die damalige Zeit modernen Anforderungen des sozialen Wohnungsbaues nach Weiträumigkeit, Durchgrünung und Besonnung wurden erfüllt. Zur architektonischen Gestaltung der Mittelfläche wurde ein historischer Brunnen, Erbauungszeit 1594, aus dem Garten des Prinzenhofes aufgestellt. An der Westseite der Außenanlagen wurde ein aus dem 16. Jhd. stammendes Portal aus der Erfurter Straße eingeordnet. Dieses Portal und Teile der alten Stadtmauer umschließen den Fasanengarten.

Die Wohnanlage „Fasanengarten“ ist ein architektonisches Zeitdokument, als ein Einzeldenkmal erfaßt und besonders in der Geschichte des sozialen Wohnungsbaues schützenswert. Durch die innerstädtische Lage und den hohen Freiflächenanteil hat die gesamte Anlage auch heute noch einen sehr hohen Wohnwert. Da in der Vergangenheit keine größeren Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt wurden, war durch den angefallenen Sanierungsstau eine grundhafte bautechnische Überholung notwendig. Die Maßnahmen waren möglich auf Grund des vom Land Thüringen verabschiedeten Förderprogramms zur Modernisierung und Instandsetzung von Miet- und Genossenschaftswohnungen. Unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes wurden folgende Maßnahmen im unbewohnten Zustand ausgeführt:

| | |
|----------------------------|---|
| Bauherr - | Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH, Arnstadt |
| Entwurfsverfasser - | Bürogemeinschaft May / Mühlbauer, Dipl. Ing. H. May / Architektin E. Mühlbauer, Arnstadt |
| Weitere Büros - | HLS Bernd Pfister, Dipl.-Ing., Arnstadt; Steffen Preiß, Dipl.-Ing., Arnstadt Freiflächen: Büro Schley + Christ, Landschaftsarchitekt Stefan Christ, Erfurt |
| Zeitliche Daten - | Entwurf 1999; Ausführung 2000 - 2001; Fertigstellung 12/2001 |



Grundrißveränderungen unter Beibehaltung von Treppenanlagen und Fenstern, Einbau moderner Sanitäreinrichtungen, einer zentralen Heizungs-/ Warmwasserversorgung, Erneuerung Elektroversorgung, Dachneudeckung, Einbau einer solarthermischen Anlage zur Unterstützung der zentralen Warmwassererwärmung (65,4 m² Kollektorfläche)

Anbau von Balkonen

Dämmung der Außenfassaden, Erneuerung der Holzfenster nach alten Vorlagen, Aufarbeitung der historischen Treppenhäuser, Installation des intelligenten Lüftungssystems LOGIVENT, Neugestaltung des Wohnumfeldes unter Beibehaltung des historischen Wohnkonzeptes.

Mit der Sanierung des Wohnensembles „Fasanengarten“ hat die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Arnstadt mbH Akzente gesetzt. Es ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Ökonomie und Ökologie unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes in Einklang zu bringen sind. Umweltfreundlich heißt in diesem Falle nicht Verzicht und Rückschritt, sondern Ausnutzung alternativer Energiequellen.

Durch den Einsatz moderner Technologien und moderner Materialien ist eine optimale Wohnqualität geschaffen worden.